



**DER DIREKTE DRAHT**

**Redaktion**  
 Veronika Wenzel  
 Tel. 0 80 41/76 79 41  
 René Seebacher  
 Tel. 0 80 41/76 79 31  
 Fax 0 80 41/76 79 28  
 E-Mail:  
 isarwinkel@merkur-online.de

**PFARREI ST. JAKOB**

**Kirchenmusik**

**Lenggries (res)** – Der Kirchenchor von St. Jakob gestaltet das Pfarramt am Sonntag, 21. Januar, um 8.30 Uhr. Unter anderem wird die „Messe brève“ („aux chapelles“) in C-Dur für Tenor- und Basssolo, gemischten Chor und Orgel von Charles Kounod gesungen. Ferner erklingen Motetten der französischen Romantik, wie das „Panis Angelicus“ von César Franck und Männerchorsätze aus der Feder von Anton Bockberger. Die Ausführenden: Kirchenchor und Männerschola von St. Jakob, Hans Simon (Tenorsolo) und Wolfgang Morlang (Bass).

**PESTKAPELLE**

**Terminänderung**

**Wackersberg (dh)** – Wegen Terminüberschneidung haben sich die Anfangszeiten für das Patrozinium in der Pestkapelle geändert. Um 8 Uhr (nicht um 7.30 Uhr) beginnt die Gedenkmesse des Veteranenvereins für Gefallene und Vermisste der beiden Weltkriege. Um 13.30 Uhr ist die Patroziniumsandacht.

**GEMEINDERAT**

**Nächste Sitzung**

**Reichersbeuern (cum)** – Die am vergangenen Donnerstag wegen des Sturms abgesagte Reichersbeuerer Gemeinderatssitzung findet nun am kommenden Donnerstag, 25. Januar, statt. Beginn ist um 19 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde.

**KINDERKINO**

**Diesmal dienstags**

**Lenggries (va)** – Der Film „Das Sams“ läuft im nächsten Kinderkino der evangelischen Waldkirche. Termin ist dieses Mal nicht am Montag, sondern am Dienstag, 23. Januar. Los geht's um 15 Uhr. Nach dem Film wird noch gebastelt. Der Nachmittag endet gegen 18 Uhr.

**FF JACHENAU**

**Winterschulung**

**Jachenau (cum)** – Eine Winterschulung zum Thema „erweiterte Erste Hilfe“ bietet die Freiwillige Feuerwehr Jachenau für alle aktiven Mitglieder am Montag, 22. Januar, im Schützenhaus, am Dienstag, 23. Januar, im Gasthof zur Post und am Mittwoch, 24. Januar, im Gasthof Jachenau an. Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

**GÄSTEINFO**

**Laternenwanderung**

**Lenggries (cum)** – Eine Laternenwanderung mit Einkehr für Familien findet am Dienstag, 23. Januar, statt. Treffpunkt ist um 18 Uhr die Lenggrieser Gästeinformation. Anmeldung dort unter der Telefonnummer 0 80 42/5 01 80.



Der Sachsenkammer Bürgermeister Max Gast zapft an, die Zuschauer staunen (v. li.): 3. Vorstand der Klosterbrauerei Adolf Förg, Braumeister Michael Pichler, Aufsichtsrats Hans Reichart, Vorstand Josef Heckelsmüller. Foto: ps

**Draußen Kyrill, drinnen süffig**

**Starkbiervorköstigung im Kloster Reutberg – Überraschungsbräu angekündigt**

**Reutberg** – Noch fehlt vom Winter jede Spur, und doch rüstet man sich am Reutberg bereits für die fünfte Jahreszeit. Während um die Braugaststätte der Orkan Kyrill tobte, waren sich die Brauereioberen bei der traditionellen Starkbiervorköstigung einig: Edler heller Bernstein, vollmundiger Geschmack, süffig wie eh und je – so ist der Josefbock der Reutberger Klosterbrauerei. 850 Hektoliter hat

Braumeister Michael Pichler im September eingebracht. Ab Montag ist der Josefbock wieder in den Getränkemärkten und beim Heimdienst der Brauerei erhältlich. Das Joseffest, das heuer seine 20. Auflage erfährt, lockt vom 15. bis 19. März die Besucher an den Fuß des Reutbergs.

Bereits am 14. März findet die Generalversammlung der Brauereigenossen statt und am 20. März wird das

Festzelt vom Bundesverband Deutscher Milchviehalter (BDM) für eine Veranstaltung genutzt. Schirmherr der Festtage wird wieder Sachsenkammer Bürgermeister Max Gast sein, der bei der Verköstigung schon mal das Anzapfen üben konnte und nach dem ersten Schluck Anerkennung für die Braumeisterleistung spendete. „Man wird selten so a guads Bier kriagn wie des vom Reut-

berg“, meinte Gast und bezog damit alle Bierspezialitäten der kleinen Brauerei mit ein. Vorstand Josef Gast freute sich über so viel Lob.

Bei einem Tag der offenen Tür am 14. April werden nicht nur die Brauanlagen zu besichtigen sein, sondern es gibt auch eine neue Bierspezialität zu probieren. Was das sein wird, darüber hüllen sich die Verantwortlichen derzeit noch in Schweigen. ■ ps

**Schlussstrich unter den Kiosk-Streit**

**Gemeinde hofft auf Ende der Diskussion**

**Sachsenkam** – Die Gemeinde Sachsenkam will einen Schlussstrich unter den Streit mit dem früheren Pächter des Kiosks am Kirchsee ziehen. Als Reaktion auf den jüngsten Leserbrief beschlossen die Ratsmitglieder, Pächterin Barbara Willibald und ihrem Ehemann Franz in einem dreiseitigen Schreiben eine Klarstellung des Sachverhalts mitzuteilen.

Ausdrücklich wird in dem Schreiben darauf hingewiesen, dass man sich „keine weiteren Beschimpfungen gefallen lassen“ und gegebenenfalls „zivilrechtliche Unterlassungsklage erheben und Strafanzeige erstatten“ werde. Mit Nachdruck weist Bürgermeister Max Gast die „Behauptung“ zurück, „der Gemeinderat habe sich bei der Neuverpachtung von sachfremden Erwägungen leiten lassen, um eine nahe Verwandte eines Gemeinderatsmitgliedes (die Schwester von Karl Slawik, Anm. d. Redaktion) zu bevorzugen“.

Der Gemeinderat habe am 16. Februar 2005 über einen Pächterwechsel beraten und beschlossen, das bestehende Pachtverhältnis nicht länger aufrechtzuerhalten. Dem Pächterehepaar sei am 3. Mai 2005 mitgeteilt worden, dass der Pachtvertrag nicht über den 30. April 2006 verlängert werde. Der mit Anwaltsschreibern ausgesprochenen Kündigung habe eine Vollmacht von Bürgermeister Max Gast beigegeben. Die Kündigung sei somit formell wirksam geworden. Es sei auch durch den Rechtsanwalt der Pächterin bestätigt worden, dass er sich „nicht länger auf die

Unwirksamkeit der Kündigung berufen werde“.

Weiter heißt es in der Stellungnahme der Gemeinde: „Gemeinderatsmitglied Karl Slawik wurde in ehrenrühriger Weise vorgeworfen, seine Pflichten als Gemeinderat verletzt zu haben, obwohl dieser in keinem Fall an Beratung und Beschlussfassung mitgewirkt hatte.“ Des Weiteren wird klargestellt, dass „die zweite Hälfte des Pachtzinses für 2005/2006 erst bezahlt wurde, nachdem beide Seiten einen Rechtsanwalt beauftragt hatten“. Ansprüche der Pächterin oder ihres Ehegatten aus dem achtjährigen Pachtverhältnis gegenüber der Gemeinde bestehen nach Ansicht der Gemeinde nicht.

Grundsätzlich hoffen die Gemeinderäte, dass die Auseinandersetzung damit beendet ist. Sie machten aber in der Diskussion klar, dass man bereit sei, den Rechtsweg zu beschreiten. Das Ehepaar Willibald war für eine Stellungnahme nicht zu erreichen. ■ ps

**Rettungsaktion in steilem Gelände**

**Nachtübung der Lenggrieser Bergwacht**

**Lenggries** – Am Kogel im Brauneckgebiet ist eine unbekannt Person abgestürzt und liegt im Steilgelände – so lautete die Einsatzmeldung der jüngsten Nachtübung der Bergwacht Lenggries. Zwei Einsatzleiter übernahmen die Gesamtkoordination, zwei weitere jeweils eine Gruppe. Ins Einsatzgebiet ging es zuerst mit dem Einsatzfahrzeug, dann zu Fuß.

Dort angekommen wurde im Bereich des Verletzten ein Steilgelande gespannt, mit dem der Abgestürzte wie

auch die Rettungskräfte gesichert wurden. Die Einsatzkräfte diagnostizierten eine Kopfverletzung mit Halswirbelverletzung, eine Beckenverletzung und eine Gefäßverletzung am rechten Arm mit spritzender Blutung.

Sofort wurde ein Druckverband angelegt, die Kopfverletzung versorgt und die Halswirbelsäule per Stiffneck stabilisiert. Dann hoben die Bergwächter ihn behutsam auf das Vakuumbett, was in Anbetracht des Steilgeländes, wo die Retter und



Rettungsaktion am Steilhang. fkn

der Patient permanent gesichert sein müssen, sehr aufwändig ist. Anschließend kam er in den Luftrettungssack und wurde auf die Bergstrage fixiert. Auf dem Forstweg brachten die Bergwächter ihn mit der Trage in Richtung Tal, zum Einsatzfahrzeug der Bergwacht. ■ res

**„Wir werden auch in Zukunft lästig sein“**

**Isarverein für mehr Wasser**

VON EGON HEMPEL

Anzeige

**Lenggries** – Der 1. August 2013 wirft für die Notgemeinschaft (NG) „Rettet die Isar jetzt“ seine Schatten schon voraus. Müssen doch dann die Wasserbenutzungsrechte für das Tiroler Achenseekraftwerk aus den Zuläufen zum Sylvensteinsee neu ausgehandelt sein. Bereits jetzt suchen die NG und die Gemeinde Lenggries den Schulterschluss mit der bayerischen Staatsregierung.

Ziel aller Bemühungen ist seit Gründung der NG 1974 die Verminderung der seit 1925 durchgeführten Ausleitungen aus dem Abflussbereich der oberen Isar. Wasser wird nach Österreich zum Achensee und in ein Kraftwerk abgezweigt. Dieses Wasser fehle der Isar, kritisiert die NG.

Bürgermeister Werner Weindl berichtete in der Jahresversammlung der NG aus seinem Schriftverkehr mit Umweltminister Werner Schnappauf zu diesem Thema: „Ich hatte ihn bereits bei der medienräftigen Sylvensteinseeabsenkung am 2. Mai letzten Jahres auf unser Anliegen angesprochen.“ Weindl hofft auf die Unterstützung der Staatsregierung für vermehrte Teilrückleitungen von Tiroler Gewässern in den Sylvensteinsee. „Leider hat uns das Antwortschreiben des Ministers etwas irritiert.“ Eine Änderung könne – wenn überhaupt – nur langfristig erfolgen, so der Tenor der Zeilen.

Dabei sei die Tiroler Seite durchaus zu Kompromissen bereit, wie ein Treffen mit den Verantwortlichen der Tywg (Tiroler Wasser AG, Eigentümer des Achenseekraftwerks) zeigte – wenn

IHR  
**FINANZTREFFPUNKT!**  
  
 Raiffeisenbank im Isarwinkel eG  
 www.rb-isarwinkel.de  
 Telefon 0 80 42 / 91 85-0

auch erst ab 2013. „Deshalb hat das Ministerium wohl auf die Bremse gedrückt“, vermutete der ebenfalls anwesende Leiter des Weilheimer Wasserwirtschaftsamts, Peter Frei.

Günter Kick betonte jedoch nochmals das Ziel aller Bemühungen: „Wir erwarten uns 30 Prozent Restwasserumenge, das ist keine utopische Forderung.“ Einig waren sich beide darin, dass nur weiteres zähes Verhandeln helfe. Kick: „Wir werden auch in Zukunft lästig sein.“

Um rechtlich absolut sattefist zu sein, hat die NG sogar ein teures Rechtsgutachten bei dem Justizrat Dr. Hans Neumeier in Auftrag gegeben. Die Kosten in Höhe von 14 000 Euro verschlangen die gesamten Mittel der NG. Neumeier wollte das Gutachten in der Versammlung erläutern, musste wegen eines Unfalls jedoch kurzfristig absagen.



Günter Kick, Vorsitzender von „Rettet die Isar jetzt“. Foto: hem

**„Größere Steine ins Flussbett“**

„Wir gehen nicht fischen, sondern eher schwimmen“, so der Tölzer Fischereivereinsvorsitzende Manfred Haff. Grund sei die zunehmende Verdichtung des Isarbodens durch die merklich feinere Kieszusammensetzung und die dadurch aufkommende Schlüpfbarkeit. „Die Plätze für die kieslaichenden Fische sanden immer mehr ein, die Eier verfaulen dann.“ In das Flussbett ge-

hört größere Steine, damit ein „Strömungsschaten“ entstehe. Gleichzeitig machte er Peter Frei ein Kompliment: „Seit Sie im Wasserwirtschaftsamts sind, hat man diese Gefahr erkannt und beginnt, etwas dagegen zu unternehmen.“ Er hoffe, dass die begonnenen Arbeiten auch unter seinem Nachfolger fortgeführt werden. „Das tut der Isar, den Fischen und der Landschaft gut.“ ■ hem

Anzeige



Die AVG in Raubling: über 250 Gebrauchte in der Ausstellung – die größte Auswahl weit und breit!

**Gebrauchte ohne Risiko!**

... und ohne Anzahlung, mit bis zu drei Jahren Garantie, und mit nur 6,5% effektivem Jahreszins – worauf warten Sie noch ...?



Smarter Mobilitäts-Service für Werkstattkunden:  
 Viel Spaß schon ab 5,- für einen halben Tag!

Ohne Anzahlung, Laufzeit 36 Monate, Gesamtleistung 45.000km, effektiver Jahreszins 6,5%, ein Angebot der DaimlerChrysler Bank. \* = MwSt ausweisbar.

**MB A 140 Lim.**  
 EZ: 09/03, 35TKM, blaumetallic, Picadilly, Klima, Kindersitz integr., u.v.m.  
 mtl. € 199,- (Schlussrate € 5.700,-)  
 (Barpreis € 11.000,-)\*

**MB C 220 CDI T-Lim.**  
 EZ: 10/01, 154TKM, silbermetallic, Autom. ESD, Sidebags, RC, u.v.m.  
 mtl. € 299,- (Schlussrate € 7.100,-)  
 (Barpreis € 15.200,-)\*

**MB SLK 230 Kompr.**  
 EZ: 06/00, 93TKM, blaumetallic, Klima, Leder, Navi, Sportsitze, SH u.v.m.  
 mtl. € 117,- (Schlussrate € 7.700,-)  
 (Barpreis € 14.000,-)

**MB A 160 Lim.**  
 EZ: 03/99, 47TKM, blaumetallic, Avantgarde, Klima, ESP, AHK u.v.m.  
 mtl. € 165,- (Schlussrate € 4.525,-)  
 (Barpreis € 8.900,-)

**MB E 220 CDI Lim.**  
 EZ: 02/04, 18TKM, silbermetallic, Elegance, Autom. Klima, Partikel, RCD, u.v.m.  
 mtl. € 212,- (Schlussrate € 13.500,-)  
 (Barpreis € 24.990,-)

**MB ML 400 CDI**  
 EZ: 07/03, 90TKM, silbermetallic, Vollausstattung, Navi, Leder, AHK u.v.m.  
 mtl. € 283,- (Schlussrate € 15.600,-)  
 (Barpreis € 30.490,-)\*

**MB A 170 CD LR**  
 EZ: 06/02, 52TKM, meteorraumet, Elegance, Autom. SH, Radio-CD u.v.m.  
 mtl. € 222,- (Schlussrate € 5.950,-)  
 (Barpreis € 11.900,-)

**MB E 270 Lim.**  
 EZ: 07/03, 52TKM, schwarzmetallic, Klima, Navigation, R-CDW, u.v.m.  
 mtl. € 545,- (Schlussrate € 14.500,-)  
 (Barpreis € 28.900,-)\*

**Volkswagen Golf 2,0 Var.**  
 EZ: 09/98, 116TKM, dunkelblau, Vollausstattung, Navi, Leder, AHK u.v.m.  
 mtl. € 107,- (Schlussrate € 2.820,-)  
 (Barpreis € 7.999,-)

**MB C 180 Kompr. T-Lim.**  
 EZ: 08/03, 25TKM, schwarzmetallic, Avantgarde, Klima, EGSD, Xenon u.v.m.  
 mtl. € 184,- (Schlussrate € 10.200,-)  
 (Barpreis € 19.900,-)

**MB E 320 CDI T-Lim.**  
 EZ: 10/03, 125TKM, blaumetallic, Klimaautomat, Xenon, SD, AHK u.v.m.  
 mtl. € 563,- (Schlussrate € 15.800,-)  
 (Barpreis € 30.500,-)\*

**Opel Omega 3,0 L Kombi**  
 EZ: 09/98, 116TKM, dunkelblau, Klima, Leder, Navi, Xenon u.v.m.  
 mtl. € 92,- (Schlussrate € 2.500,-)  
 (Barpreis € 6.990,-)



Mercedes-Benz



Auto Vertrieb GmbH

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service in Raubling, in Gmund, in Bad Tölz und Wasserburg Gmund-Tegerseer Str. 15+20 · Tel. 08022/7063-22 u. -23 Bad Tölz · Lenggrieser Str. 87 · Tel.: 08041/792 97 - 0 www.AVG-Gmund.de Zertifiziert nach ISO 9000:2000 (80 9000:2000)